Badische Landesbibliothek Karlsruhe

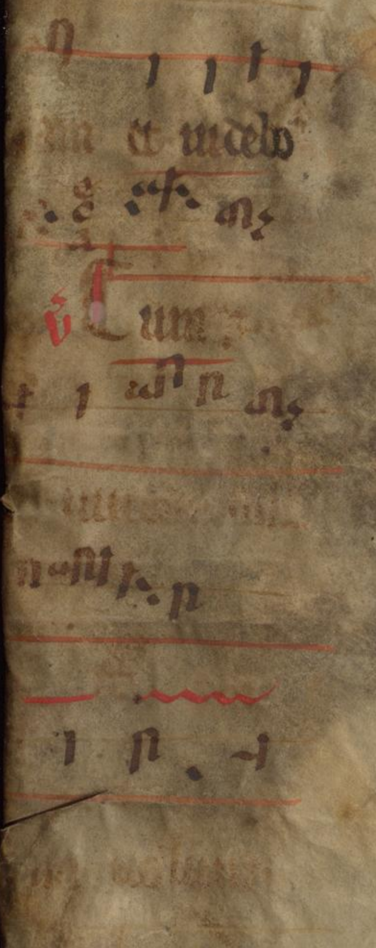
Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsch-lateinische Übersetzungsübungen - Cod. St. Blasien 117

[Straßburg], [16. Jahrh.]

urn:nbn:de:bsz:31-55819

Visual Library



et incelo
Tum

c a f

Vim uirtutis

c a f

ti tui liberante

c a f

laudate deum

c a f

eius solitis

c a f

tuam miseri

c a f

A progres[...]

a. S. Blasien 117.

A progressione 20 in
Marco habita 73 Instructiva:
ex epist superiori.

1 Uß dim nechsten schryben hab ich grosse beschwernuß, und grosses hertzleid verstanden. Dan du schribst, wie dasst ihm zwyfel, ob du mit, oder ohn dine bruder wellest schiffen: ja vermüßest zum theil gar nit, wie doch disen ruchen, grimmigsten winter die schiffung mögest, oder könnest zu handen nemmen welches doch endlich, du wellest dich dan under des Cesaris Tyrann begeben, müßest thun.

Versio Latina.

Ex proximis literis magnum dolorem animi et iustitiam percepi. Scribis

premium te esse in dubio, an cum fratre,
an sine, navigare velis: etiam te
nescire qualiter in hac maxima
hyeme navigare possis: quod tamen
prorsus aggrediendum, nisi velis
Cesaris subinde perpeti tyrannide

Præscriptio 2.

2 Was ich darauf für ein bescheid
solle gäben, weiss ich schier nit.
Jedoch, was mich gutt dunckt, wil
ich weitter und einfeltigklich anzeigen.
Ob wol etwas schiffens villicht
er in dine gütter, dan gegen andren
(mit welchen er zwar, gegen
frembden volck, mer gunst wird
im tragen,) so er sy beledigt, dan

dan mit dero sich wird lassen mercken /
so ergib dich / thun doch eher dan das du
zu diser gefarlichesten zyt wetlost
schiffen und uf das mer lassen

Latina Versio.

Quid ad hec respondeam, ferme
nescio tamen quod bonum mihi videtur
aperte et simpliciter indicabo. Etsi
forte in tuas fortunas acrior, quam
in ceterorum c quibus tamen violandis
maiorem habebit a vulgo gratiam,
quam sive violatus sit sive fuerit, te
velim tamen, potius probras et sub-
ditum, quam ut periculoso isto tempore
navigationi te tradideris. Vale

Praescriptio 3.

3 Wie woltest doch die sach zu hand
nemen, das du dir schwaren fussband

wolt sagen disen triumpf/ uss Italie
köntest hinweg tragen? Ich hab
dir ein sicher ort/ wie dan wol weist
anzeygt/ in welchem du Caesarem/
nach dem dise ungestümigkeit ein
wenig gestillet/ magst warten.
Hiemit Gott bevolhen/ und so es
dir gfalt magst solichen meinen raat
zu hand nemen/ und ihme nach
kommen. Versio Latina

Quo pacto enim has compedes, dicere
laureatos meos faces, ex Italia ferres?
Locum tutum tibi, ut scis, indicaui, in
quo Caesarem, placatis istis fluctibus,
expectare possis. Vale, et, si tibi placebit,
illud consilium meum sequaris.

Dissuasoria: ex superiori epist.
videlicet 4 lib. Jo: Stur.

1 Die weil du schier kein sichern platz
nienen hast, und nit weist, als ich vß
dinem schriben verstanden, wo us,
oder an, so raaten ich dir nit, das du
dem Petro widerstandist: sonder
thüest das, welches in der herschung
Cinne, und tyranny des Marij vil
herlicher Römer gethan hand. Dan
was ist schandlichers, dan mit gewaf-
neter hand für sin eignen vatter-
land fallen, und das selbig be-
gären zestürmen. Latina versio

Dum nullus fere tutus locus sit tibi,
nihilque scias, ut ex literis tuis perspexi quà,
aut quò velis proficisci, suadeo, ut
Petro resistas: sed id facias, quod in
dominatione Cinnae, et Marij Tyrannide,
permulti Romani egregij fecerunt.

Quid enim preciosius, quam armatum
ad patriae moenia accedere et aperire
illa proferre. Vale.

Hortatoria: ex eadem epist.

5 Du weist wol, das man sich der
Zyt nach muß halten / und darin
schicken / Ermane dich deshalb, und
bytten auch / wellest die angebotten
bequemlikeit nit versumen. Schlach
dis mals die eer / und hoch geachte
wirdigkeit / so alweg mit grosser /
und mancherley verdrießlikeit ver-
mischet, uß dinem sin: guter
hofnung wan dich dem keiser
gesellest, du werdest vil ein herlichern
namen erlangen, als darum kein
gefar / noch auch nyd / oder haß by
erlichen lüten, wird mögen entstan.

Leb wol

Bene scis, quod sit serviendum tempori. Idcirco te admoneo, oroque velis hoc tibi datum tempus non amittere. Fabius, qui saepe magnis, et varijs molestijs vexati sunt, ex tuo animo, reijce: benigneque spe fovete, te ad Cesarem si conferas maiorem triumphum te posse ad ipsi, ex quo videlicet nullum periculum, nulla invidia, ad bonos pervenire possit. Vale.

Petitoria. ex eadem.

Der handel, davon du mir iecz[t] ge-schryben, ist warlich schwere, und nit lichtlich zu verrichten. Die wil er aber, wie du schribst, pricht mich worden, so bit ich uss aller früntlichest, wellest mit geneygter sin, oder grösseren lust habe

in Italia zeblyben dan daruß ze weychen
Mer schryb ich nit, damit sölichs
min meinung nit mer wort dan
warheit in sich beschliessen gesachtet
werde. Gehab dich wol.

Versio latina

Res de qua mihi proxime scripsisti, certe
dificilis est, et ferme non explicabilis.
Dum autem explicanda, commiserit, te oro
diligentissime ne sis prodiacor ad ~~...~~
manendum in Italia, quam ad discedendum.
Plura non scribo, ne hec mea opinio plus
verborum, quam veritatis habere videatur.
Vale. Naratoria, et in stultitia
ex vadem.

7 Die weil ich weiß, das du dich nit
von ein kleiner sach wegen, gern

wolest beraten, so will ich dir min
meinung, und radtschlag, yetz mit
theilen. lug aber, das du versorgest,
damit ein schif werde bereit in welchem
wir gen Basel, und nachgends an das
ort, da du bist mögen kumen. Dan
es mir ein bott, und brief zu kumen
als ich disses was schryben zu nacht
in der schul, wie der Keyser uf Brug
zu ziehe, und Konnig zu Brug lyge
mit einem starcken kriegs volck be-
garende ein schlacht zethun mit den
Eydgnossen, das gstalt, das niemand
sicherlich zu fus möge gen Basel
kumen. Lebwol

Versio latina

Dum sciam te de maxima re aequo

animo mecum deliberaturum libenter
meam sententiam, et consilium, tibi dabo.
Peruide idcirco, ut nauis parata sit nobis,
in qua Basiliam, et postea in locum, in
quo tu habitas, uenire possimus. Nam
nuntius, me hec scribente nocturnum cum
literis uenit in schola, Cesarem ad Brugas
profectum, et Dominum illum cum fuisse ex-
pectatum esse cupientem pugnare cum
Zuinglianis, ut nemo tuto preter Basileam
uenire posset. Vale.

Obliqua petitio ex radr.

Ist [illegible] achtenit, das du disen
drei stuck vergässeig werdes faliren,
und dennen, unsren landsman ver-
lassest: dann ob er schon gen Brundus

ciuitate discesserunt. Quam diu Affranius
autem mansurus sit, nescio. Rumor inter
scholasticos est illum lucernam iturum, ne incidat
in Dormitij manus. Hec volui te scire et
sedatiore animo, quam proxime scripsi, ut te
Affranio de negocio, de quo mihi proxime
scripsisti, agas, antequam hinc discedat.
Vale Laudatoriae ex ips. libr. Jo: Sturmij

10 Wie wol ich ein gut vermüten gehept
mein lieber Dalobella, an deinem
ernst vnd fleyss, vnd ein seer grosse freud
vnd lust, ich vnd der vatter darab
empfangen hend, so müssen wir doch be-
kennen, das wir höchlich erfreut werdent,
die weil der vatter dich, als ein
söllichen sun, ich aber als ein früntliche
bruder hab, das wir durch Gott
begarend ehrhaftig zewerde har

des haltten also für, wie bißher hast, so
wirst vnd hargegen haben nach dem
gefallen, vnd nach aller gebürigkeit.
Hiemit Got beuelhen

Versio Latina

Quamuis satis contentus eram, mi
Dolobella tuo studio, et ex eo magnum gaudium
ego, et pater, accepimus, non possum
tamen non confiteri, magno nos cumulari
gaudio, cum pater te talem habeat
filium, ego vero eum fratrem, ut tuae
laudis imprimis participes fieri cupiamus.
Perge itaque ut hactenus, et nos vicissim
iuxta tuam voluntatem, sicuti decet,
habebis. Vale Laudatoria partim,
et partim hortatoria ex
epist. 5. lib. 3.
Jo: Sturmij

Locus ex thermis

Fuerunt Venire commun.

11 Ich kum täglich uun aller liebster brüder zu vilen ettlichen menniern, die har gen Baden jrer gsundheit halben, sich verfügend, auch oft, und siek zu unsere fründen, von den fünf Orten nortich alsamen, nach dem sy dim flissigkeit zum höchsten gelobt hand, mir als bald vil glück wünschen, und sich mit jhm frewed

Versio latina

Conuenio quoditie, charissime frater, permultos optimos uiros qui ualetudinis causa huc ad Thermas se conferunt, et saepe necessarios nostros ex quinque pagicis, qui omnes, post quam tuam diligentiam summis laudibus ad coelum extulerint mihi maxime gratulantur.

Prescriptio 2: ex eadem
epistola

12 Dan sy erkennen ofenlich wie das sy gar nit zwyflen, in dem du also dines zuchtmeister gebotten, und geschriben leeren volgest, dan das du mitler zyt ein trefflicher Theologus und ein furtrafftlicher Catholischer verkünder des wort Gottes, auch ein frummer priester werdest werden

Versio latina

Profitentur enim, se non dubitare, quin preceptis tui huius moderatoris, et consilijs, obtemperans, prestantissimum te Theologum, et singularem predicatorem verbi Dei, piumque sacerdotem prebiturus sis

Prescriptio 3.

13 Welchem ich warhafftigklich kan

antwortē, das du sorgchst so da thūest,
Zum theil uss dins ~~[illegible]~~ vatter rat, zum
theil von dir selbs, thūest. Dan du von
iūgend uf den vatter so ghorsam alwegs
bist gsin, das wir hierus wol hand
~~könne~~ merken, wan du hie näbent
im studierren fürfaren thūst, das din
lob nit klein werde worden. tes
twos Versio latina

Quibus ego meritissime possim respondere,
id, quod facis, partim iudicio patris, partim
te tua facere sponte. Idam à iuventute
patrem ita honorasti, quòd bene potuerissimus
intelligere, si in studiis ita pergas, laudem
tuam imminimui non posse Vale

Thema breuissimum, et pueris magis
familiare, ex Aesopi fabula prima,
de gallo gallinaceo Monitoria.

 Damit dem thorechtigē hanē des Aesopi
nit verglicht werdest, der da ein gerstē
körnlin lieber wolt dan alle edelsteī,
so lug und denck das du anstat des
wollust, die freien kunst lieb habest.
Vale.

Versio latina.

Ne stultissimo Gallo Aesopi similis esse
videaris, malebat qui granum hordei omnibus
gemmis, vide, ut pro voluptate carnali
artes liberales complectaris. Vale.

Reprehensoria: ex epistola
superiori

Was das bedütte, so du geschrybest, du
sagest nit gar ia, und auch nit gar
ney darzů, wan man spricht, alles
din lob kōme dir, durch minē raat
har, dan ich nit eigentlichē verstan.

Jedoch du bringest dan ein anders herfür, argwonn ich, du sygest hierin etwas ergytiger, dan billich ist.

Versio latina

Quid hoc significat, quod tu scribis, te m[illegible] plane asentire, neque valde negare quam dicitur, omnem viam, tandem amicis proficisci consiliis, non possum intelligere.

Tamen conicio. nisi proferas aliud, te audiorem esse gloriae, quam satis sit.

Monitoria: ex fabula superiori

Es wundert mich seer übel, es was ursach din vatter, und muoter auch alldin geschlecht, mir so uf frintz sye, die wil ich üch im wenigsten, ia wan ich schon gette wellen, so hett ich es doch nit vermögen, kein schaden nit + doch wol weis das ich

habe gethon. Hüetten üch der halber/
damit ihr nit anschenwan mir zu er
barment werdent

Versio latina

Demiror, obquam causam, pater, mater
omneq; meum genus innisqua sedulo mihi
adversetur. cum sciat in nullo me nobis
potuisse hactenus, etiamsi voluisse, obesse.
Cavete ergo, ne quando et mihi dotis poenas
Vale

Suasoria: ex epist.
superiori.

Es staat dir nit übel an, lieber bruder/
welches unsern vatter an ein ersche-
werten, das du deinem preceptori volgest.
Dan es uns allen ein lob ist, so dein
preceptor kan rümen, wie du under
seinen schüleren der ghorsam: meist
seyest. Leb wol

Te non deceret prechare fratter, quod patri nostro honore fuit, ut praeceptori tuo obediens sis. Quia nobis omnibus affert Laudem, si praeceptor tuus te laudare possit; et te inter scholasticos suos obedientissimum comprobarit Vale.

Etiam monitoria: ex fabula 2. de lupo et agno.

Du hast mich ... bruder nit anderst uffgsalget, dan wie der wolf das lemlin, da er byden ursprung eines brunnens tranck, unigs aber basts unden, und nit dest weniger denn brunne muost betrüebt haben. Bange des halb widerum in dich selbs, und thun das Alde

Versio latina

Me heri non aliter increpasti, atque lupus, ad caput fontis bibens, agnum longe infra, bibentem increpabat, quod fontem turbasset. Resipiscito proinde, precor, et fideliter moneo. ~~Valde~~ Vale

Thema latine praescriptum, ut
pueri assuescant quoque ex
bonis latinis bona facere
Germanica. Instructiua:
ex fabula sperrieri.

Conquestus es heri, te ignorare, qui fiat, quod tam saepe Dominus tuus aduersum te irascatur: ~~et~~ ego vero, quando legerim hodierno mane, vetus esse dictum, ut canem cedas, facile inueniri baculum, minime, amplius te causam e nescire, dixero. Vale

Versio Germanica.

Du hast dich gester beklagt, du wüsst
nit, wie es doch zugange, das der her
so oft über dich erzürnt werde, ich aber,
da ich hüt am morgen frü gelesen,
weis das, nach dem alten sprüchwort, licht-
lich damit nemen ein hund schlage
ein stecken werde befunden, weil der her
durch den gantzen handel angriffen habe.

Leb wol

Laudatoria: ex lib. epi-
quinta lib.
primi Jo. Sturmij.

Julius Cesar, als ich nechst mals zu
ihm gen Baden kommen (aber wol seiner
kranckheit halben, die ihn den gantzen
lib ingenommen, im bad was, so hat er
doch, eh er mich recht gesehen, gesprochen
zu mir, Mein lieber Casper, ich wünsch dir

vil glück, das din dolobella so flissig studiert, wan miner schwöster sun auch also studierte, so wurd, one zwyfel, min sach auch besser sin

Versio Latina

Lucius Caesar, cum proxime ad eum venissem Thermipolim, quamquam erat in thermis propter totius corporis dolores sedandos tamen antequam me plane viderat. O mi Caspare, inquit, gratulor tibi, cum tantum studeat Dollobella tuus, quoniam si filius ~~sororis~~ sororis studeret, iam salvus esse possē

A° progressione 21 die 15.
Sept celebrata. 1573.
pertinet ad superiora: ex
epistola eadem

1. Deinem Dolabelle aber wünsche
ich glück, und begäre von Got
dem almechtigen, das er den lauf
sines studierens, wie ers angfangē,
glücklich möge zum end bringen.
Dennach hat er vil gsagt von dē
nütz und erbarkeit der fryen übungē,
und bezügt, du könnest nüt thün,
das da herlicher, ansechenlicher,
oder nützlicher dinem gantzen ~~gsche~~
geschlecht möchte sin, dan so du in
fryen künstē, wie bisshar, für-
schryten thüest. Hiemit Gott bevolhē

Versio Latina

Dolobellæ verò tuæ gratulor, inquit, et

peto à DEO omnipotenti, ut cursum sui

studijs, sicut incepit, feliciter ad finem

perducere possit. Deindè multa indicauit

de utilitate, et honestate literarum, et

testatus est, te nihil posse facere, quod

sit magnificentius, præclarius, atq salutarius

tuę familię, quàm si ità pergas. Vale

Monitoria: ex fabula

tertia.

2 Luge eigendlich für dich, mein

lieber Petre, das nit etwan ein

krieg mit Jacobe anfachst, wirdir

muß mit der fröschen, da [illegible]

von wegen einer ausschlagen,
thätten stryten, und sie nit beidsame
des wyen rüb, und spys wurdent.
Alde

Versio Latina.

Vide diligenter, charissime Petre,
ne bellum geras cum Jacobo, sicut
mus cum rana: qui de paludis
imperio certabant, et ambo interim
preda milvo sunt facti.

Reprehensoria: ex epistola
superiori.

3. Das du nochermals von mir
begärt, ich solle dir zů lassen das
dů die erbschaft fröunden ver-
ob sy gleich wol unrecht, und falsch
sye möchtest annemmen, und das dir
zům theil vergünne, damit in

die ghreÿbhaft meiner lobb kumerst, kan ich nit anderst verston, du habest es dan in schimpff weys geschriben, dan das der eergytigkeit genůg ergäben syest. Hiemit Gott bevelhen

Versio Latina.

Quod proxime a me petisti, ut sineam te hereditatem alienæ gloriæ, quamquam etiam falsam, cernere: teque in societatem laudum mearum venire patiar, non aliter possum intelligere, nisi ioco scripseris, quam quod ambitioni omnino sis deditus. Vale.

Eiusdem generis: ex fabula superiori.

Thema Latine propositum, ut pueri assuescant, ex bonis Latinis, bona quoque facere Germanica.

4. Quemadmodum mus callidus, quod est
apud Æsopum, sub herbis latitans, ranam
ex insidiis adoriebatur, ita et tu heri me
adortus es. Quanquam enim viribus tu melior,
et proceritate valês, appr[illegible]to tamen solarte
si me lacessiveris, ira mihi deesse maxime,
sensisses. Vale.

Versio Germanica.

Als glicher wis die listig mus,
wie Æsopus bezügt, verborgenlig under
dem gras / nach vorthel hat angreiet
die fröschen / also hastu mich auch
gestert antastet. Dan / ob wol du
stercker / und lenger bist / dan ich /

so/ du offenlich/ oder
Wortwerb/ mich hettist angelauffen/
du hettest meinsthe iuen wunderen/ dz
ich auch mine hend bruchen könne:
oder/ das ich einem man erstan
dörffte. Vale.

Petitoria: ex epist
superiori.

5 Ich wolt lieber al min flyß,
so anderst etwas desselbigen in
mir ist, in dem studieren verschlyssen,
dan nur ein kleinen theil der zyt
mit dem handwerck vertryben.
Dann wan wyl ich die fryen künst
allweg geliebet, so bin ich doch
gegen inen, durch din wegste
ermanung, dermassen enzünt.

worden, daß mir in der liebe nie nüt
inbrünstigers, oder ernstigers, angezäigt
ist zwäsen. Langt derwegen mein
fründtlich bit an dich, wöllest mir
behülfen sein, damit ich vom handwerck
widerumb zu studieren möge komen.
Leb wol. Versio latina.

Mallo omnem meā, si modo est aliqua
mea, operam, in bonis literis, quam minimā
partem temporis in artificio mechanico
consumere. Semper quidem artes
liberales amavi, sed postquam tuam
admonitionem, sic incensus sum, ut
nihil unquam in amore ardentius fuerit
mihi. Rogo igitur te diligentissime

urbis mihi adiumento esse, ut ab artificio mechanico rursus perveniam ad studia

Vale. Etiam: ex superiori fabula: monitoria.

6. Fabula de muris, et ranae, pugna, nos docet, factiosos cives, qui inter se certant fieri magistratus, non solum opes suas, verum etiam vitam, in periculo ponere.

Ne ergo itidem tibi eveniat, ab omni contentione abesse, quam maxime studeas,

Vale. Versio Germanica.

Die fabel vom der meüsen streitt und der fröschen, lert uns, das die burger heiß burger, so under ihen selbs uneins sind, von wägen der hohen empteren, nit allein ihr güeter, sunder auch

ir löbren/ein gefar sehend. Lug
der/wägen für dich, das dir nit auch
also gangen werdest dan zwar,
geschicht, so nit fleyssig dich
von allem zanck, und hader/würdest
hütten. Vale.

Hortatoria: ex superiori
quoque epistola Ciceronis.

7. Die weil nit schöners, nit
artigers, auch nit lieblichers,
dan die tugend, ist, geliebt williger,
so sollen ihr üch derselbigen
der massen befleyssen, das ihr nit
allein von wegen üwers
herlichen verstands, damit ir
von natur sind geziert, sunder
auch von wegen der gehorsamme,
erlichs wandels, sunderlicher

frumkeit, vnd bstand hafftigkeit,
von ydermann geliebt mögend
werden. Behüt üch Gott.

Versio latina.

Cum nihil virtute formosius,
nihil pulchrius, nihil amabilius ~~virtute~~
sit, charissimi discipuli, vt itâ stu-
deatis, ut non solùm propter
summum ingenium, quo à
natura ornati estis, sed etiam
propter obedientiam, singularem
probitatem, atq; constantiam, ab
omnibus possitis amari.

Vale

Monitoria: ex fabula 4:

de cane, et umbra.

8. Lieber Conrade, du hast verschiner Wuchen, usz dem fabel buch Aesopi, wol verstanden, wye vor zyten ein hund durchs waser schwimmende ein stuck fleisch im maul trug, und aber das selbig durch sin gytigkeit, verloren. Sihe deshalb eigendlich uff dich, damit es dir, dieweil an der schancke, so dir din vatter zum nechsten geschickt, wenig verguet wyte haben, nit auch also gange. Leb wol. Versio Latina.

Dilecte Conrade, præterita hebdomada ex fabula Æsopi, intellexisti, ut olim canis, fluuium transiens, rictu

uehebat carnem, sed per
auaritiam perdidit. Vide idcirco, ne
et tibi cum dono, splendido, ~~..~~
quod parens tuus admiserit
proxime, sive contingat ~~ex~~ ~~...~~, itidem
eueniat. Vale.

Narratoria, et laudatoria
obliqua: ex superiore
Ulium ep. c.

Wie wol ich nit gern glauben
so einer vor ein monat gesagt / es
würde mein liebe gegen dir E dero ich
vermaint langest so groß gesin / daz
mir kain platz dieselbig zemeren /
sole vorgfunden sin, in mas grösser
worden: so mus ich doch die warheit
bekennen / die weil ich vermaint,

das du deinem preceptori so willige
gehorsame erzeigst, in dem er dich zu
schreiben bitten, uf [illegible] aller
lieben heilgen fest: das die liebe,
und gunst, so ich zu dir trug, der
massen ist gemeret worden, das mich
bedunckt, ich habe dich ietzunder erst
recht lieb: vorhin aber byn ich dir
nur gunstig gewesen.
Hiemit Got bevolhen.

Versio Latina.

Et si non credidissem, si quis
ante mensem ad me dixisset, amorem
meum erga te (quem iam pridem
existimabam cumulatum esse, ut
ullum locum augendi in eo minime
putarem) maiorem posse, vel debere
fieri: veritatem fateri tamen

oportet; dum debitam obedientiam praeceptori tuo exhibuisti, qum te iussit sacerdoti confiteri, ad proximum festum omnium Sanctorum, amorem atque fauorem meum, erga te adeo, cumulatum esse, ut uidear te iam amare quam antea tantum dilexisse. Vale.

Lamentatoria: ex fabula superiori

10. Admonuisti me quidem proxime ut uerum fatear, fideliter; Sed quia e uae misero mihi deerat cupiditati meae modus, per meam stultitiam, omne id quod timebas, ita perdidi, ut iam minus nihilo mihi supersit. Vale.

Versio Germanica.

Du hast mich warlich mehermals
threülich gewarnet, das ich dir war
heit erkennte. Die wil aber
Ere mir armen d kein mass
in miner begirlikeit hat können
halten, so hab ich (durch min
torheit) wie du gefürcht,
alles das, so ich gehept, der mass
verloren, das ich ietz minder
dan nüt übrigs hab. Leb wol.

Hortatoria obliqua: ex
epist. superiori.

11. Dir weyl kein ursach vor
handen, das ich dich vermane
damit der Gottsforcht und des
studierens, warne ich dich mit
einem wort, den ich dir zu einn

herlichen exempel fürstelle,
dan dinen vatter, so müstu ihm
nachvolgen: vnd mit dir selbs
ein kampf liden: dan es
weil dir nit gebüren, dir wyl du
so wyt im studieren bist fürgefar-
ren, das dir selbs vngleichformig
syest: Wyl dan nun also ist, so
bedarf man des vermanens nüt
sonder, dir wyl du so ein erlichen
vatter hast, dem du nachvolgen kanst
vnd magst, vil mer des glück
wünschen. Les wol.

Latina versio

Quando quidem nihil est, quod
ego te horter, ut pietati, et literis
seruias: neque habeo, quem tibi
proponam clariorem, quam patrem
tuum: illum imitari oportet.

recumque ipse certes: nec licet quidem
tibi, cum, iam tantum in studiis profeceris,
non tui similem esse. Quod cum ita
sit, hortatio non est necessaria, sed
gratulatione, ut qui habeas, quem
imitari et velis; et possis, clarissimum
parentem, magis ~~ed...~~ Vale.

Monitoria: ex eadem fabula.

12. Fabula, de cane, et umbra, nos monet
modestiae, monet prudentiae, monet insuper
dubio procul: ut et cupiditati sit modus,
ne certa, pro incertis, amittamus. Uti
et tu provide (scis, quid velim.)
spem precio emas, ad mone... Vale.

Die fabel, vom Hund, und
dem schatten, weist, anzeygt, wol,

dz sy vnß an die nüechtigkeit /
vnd fürsichtigkeit thüet manen:
damit einmal / in vnser begird
behalten werden, vnd wir nit dz
gewüß für dz vngewiss / ver-
lierend. Des selben, damit ich
etwan dir hoffnung l. du
merckst wol / wz ich meinend
d vngeet kauffst / so sol sie
nit von mir gewarent
sin. Lebt wol.

Hortatoria: 1 rx

epistola superioris

13. Es ist dir widerfaren, das
ich nit weiss, ob es iemand syn
widerfaren, das du namlich
ein sölchen vatter habest / welcher
er in höchsten ernst fürd

straffend nit allein nit ge-
hasset, sonder dem gmeinen
Volck gefällig, und allen
frommen, erlichen burgern, ia
auch den geringesten, lieb und
wärd ist. Deshalb, damit
du ihm, zu seiner zyt, mögest
nachuolgen, so vermane und
bitten ich dich, vorderst dir
nyemandem, so du sichst von ihm gerüembt
werden, gut acht haben: und
sonderlich aber die Gottsforcht,
dir lassen angelegen, und
beuolhen sein. Leb wol.

Versio Latina.

Contigit tibi, quod haud scio,
an nemini, ut patrem habeas,

summa seueritate animaduersionis
non malè non inuidiosum, sed
etiam popularem: et cum omnibus
bonis, tùm infimo cuique gratissimum.
Propterea, ut possis eum,
suo tempore sequi, hortor
atque oro, ut eis incumbas uirtutibus
quas uidere licet ab eo exhiberi:
Praesertim tamen pietatem tibi com-
mendatam esse, uelim. Vale.

Ex fabulis. de leone,
et quibusdam alijs:
instructiua.

14. Raram semper fuisse fidem apud hoc seculum, rariorem apud potentes, imo rarissimam, et esse, et fuisse, pulchre docet nos venatio quam leo cum ove, quibusdam aliis peregerat forte communem. Te ergo moneo, ne habeas necesse de tuo sepe concedere iure, ut par cum pari: cum aequali, enim aequale tibi ius erit. Vale.

Versio Germanica.

Das getrüwe und glaubē alwegen seltzam by der welt syē gsin, und seltzamer, ia —

auch am aller seltzamest / by

den gwaltigen / und mächtigen

lüt uss erschrockenlicher die

iagung / so der leüw mit dem

schaff / und anderen thieren /

hat / welten gemein habe.

Lüg derhalben / dz du

lüdsame habest mit dinen

glichen / uff dz du nit allwege

müstest von diner gerechtigkeit

nach=lassen. Dan mit dinen

glichen wirst auch gliches

vermögen behalten.

Leb wol.

Monitoria: ex epistola superiori

15. Wan du in zufals wyß werest in unser schul komen, so wündschte ich glück zu sölicher diner wolfart: es ist dir aber widerfaren, ee darfern gemüt, hohem verstand, und klugem raat, dines bruders.

Darum es sücht ziml, und ist auch von nötten, du wellest dan undanckbar gescholten werden, das du ihn nit anderst, als din eigenen vatter, in eeren haltest. Behüt dich Gott.

Versio Latina.

Si fortuna, qualam, in nostram scholam venisses, gratularer felicitati tuae: sed tibi contigit, magnitudine tum animi, tum

etiam ingenij consilijque fratris tui. Ideò decet, et maximè necessarium est, nisi ingratus esse velis, ut illum non aliter, ac patrem tuum, magno in honore habeas. Vale.

Ex fabula sexta: de lupo, et grue: exprobratoria.

16. Noli mirari, quòd tibi ambienti, oranti opem, opituletur nemo: quandoquidem malitiæ tuæ, sicut olim lupus vorans ovem, tuleris periculum. Vale. Versio Germanica.

Du solt dich nit verwunderen, das dir, ob wol umbsig hin und wider lauffst, und hilff begerst, nieman kein hilf erzeigt: die weyl du von wegen deiner bosheit, wie vor zyten

der wolf / der das schaf gefressen /
billiche straff lidet. Leb wol.

Ex eadem epist. Ciceronis:
hortatoria.

17. Ich hab din declamation / so
uf nechste progression wilt recitiren /
gelässen / welche gantz wol gestelt:
und wirst dir nit allein ein lob
hiemit / by den Schulherren / über-
komen / sonder auch ein exempel
verlassen / wie andere dine mitschüler /
im declamieren / sich söllent halten.
Darus dan mercken solt / das
sölicher din flyss / nit allein behalten /
sonder auch von dir gott / und mich /
von tag zu tag / gemeret / und ziert

werden, damit zu volkomner

geschicklichkeit, wie dein vatter, komen

mögest. Leb wol.

Versio Latina

Legi tuam declamationem, quam in

proxima progressione recitabis, illa

nihil sane sapientius: et non solum

laudem adipisceris apud scholarchas, verum

etiam exemplum relinques, quomodò

caeteri tui discipuli in declamando se

debeant gerere. Quo facto intelligere

debes, istam tuam diligentiam

non modò servare, imò etiam quotidiè

augere te debere, ut ad perfectam, sicut

pater tuus, pervenias doctrinam. Vale

Ex tabula superiori.

18. Haud te latet, quam multis blanditijs, pluribusque promissis me induxeris, ut duos florenos tibi tandem accomodare. Eos autem repetenti mihi quomodo heri illusoris, plurimi audiverunt. Ne ergo luas ingratitudinis poenas, diligenter provide. Vale.

Versio Germanica.

Es ist dir freilich auch wol zewüssē mit was vil fetigē glattwyssen/ und verhaissungen/ mich habest bewert/ das ich dir zwen guldin glichē. Des ich aber gestern wider von dir begert/ hastu mich in gegenwürdigkeit viler lütē/ nur verspottet.

Lůg der halbē fleissig vmb dich /
damit nit ettwan mitler zeyt / diner
vndanckbarkeit grösslich müsest
engeltē. Valete.

Ex conclusione superioris epistolae Cice. Hortatoria.

19. Von der sach / die du mir letstlich
zůgschriben / für den min Dolo-
bella / welchen wir der tagē
einest mündlich mit einander
redē. Lůg aber fleyssig für
dich / die wil der vatter grossē
kosten mit dir hat / das du die
iugent nit übel anlegest:
sonder den glauben / wie wir dir als
vergründent / dem studieren ob-

tigest / damit es vns ein lob /
vnd dir ein nütz mögē sey.
Begriff diß wort.

Versio Latina

De hac re quam mihi alterno ad
scripsisti, mi Dolobella, volumus his
diebus coram plura loqui.
Fac interim, dum pater tuus magnū
sumptū tui causa sustineat, ut incumbas
literis, sicut confidimus: ut videlicet
nobis sit gloriae, tibi vero utilitati. Vale.

Ex fabula quoque superiori:
monitoria.

20. Quanquam longe alia nunc tibi
atque olim lupus geni, dicerem: Non

sat habes, quod vivis? Vitam debes
mihi: Si libuisset, licuit te totum perdere:
attamen vindictam DEO relinquerem,
saltem admoneo, cave, ne ex eorum
sis numero, de quibus dicitur: Perit,
quod facis ingrato. Vale.

Versio Germanica.

Wie wer ich vil ein anderer unwirdig/
dan der Wolff vor zyten zu der kreye/
möcht sagen/ hastu nit genug/ das
du lebst? du solt mir dancken
dines lebens halben: dan/ so es mir
hette/ gefallen/ so hette ich dich gar
mögen verderben: nun aber dis
weil ich es Gott heimb/ allein dich
vermanende/ das dich hütest/ damit
nit in der zal derer sigest/
von welchen gsagt wird, es gaht
zgrund/ was du eim undanckbaren
thust. Valete.

A° progressu 22. post Luciae habito.

Narratoria: ex epist. 6. lib. 3. Jo. Sturm

1. Unsere sachen bedünckten mich besser zesein, dan es aber ist. Ich weis für gewiss, das dir zugeschryben worden, was sich in unser schül hat zügetragen. Petrus hat sich also gehalten, wie ich dir oft von ihme geschryben hab. Hiemit Got bevolhen.

Versio Latina.

Nostrae res, mihi videbantur meliori loco, quam sunt. Certo scio esse ad te scripta, quae in nostra schola gesta sunt. Petrus se ità gessit, ut saepissimè de illo tibi scripsi. ~~Vale~~

Ex fabula 7. de rustico, et colubro, monitoria.

2 Quid rustico acciderit, qui repertū
in niue colubrum, frigore propè enectū,
domū tulit, abiecit ad focum, ex proximè
audita didicisti fabula. Ne ergo patri
nro qd accidat simile cum puero, quē
nuper adoptauit, maximè uereor. Vale.

Versio Germanica.

Was dem buren wider=faren
sye, welcher ein kruß schlangē,
von kelte im schnee schier erfroren,
gefunden, heim=tragē, und zum füer
schier gelegt, hast uß der nechst gehörten
fabel verstanden, Das derhalben

deinem vatter nit auch also gange mit
dem knaben/ den er nützlich/ an kinds
stat/ zu ihm angenommen/ fürchten ich
übel. Vale.

Ex epist. superiori: etiam
narratoria.

3 Ich wird ein sondere art/ und
eigenschaft/ zu nigung und arbeit
an deinem sun gespürt. Wolte Gott/
das ich ihn so lichtlich in Teutscher
sprach könte underwysen/ als lich-
lich ihn ich bißhar in der Latinischen
hab underwysen/ und gelert. Es
wird vil mühe/ und arbeit kosten:
aber dennach hab ich ein gute
hoffnung zu ihm/
er werde mir volgen/ damit wir
beid sprachen ergryffe. Vale.

Versio Latina

Specialis indolis in tuo filio ad virtutem videtur. Utinam illum tam facile in Graecis erudire, quam hactenus in Latinis erudi. Laboris profecto multum requiret: sed tamen non diffidimus, illum obedientem fore, quo par fiat in utraque lingua. Vale.

Exprobratoria: ex fabula superiori.

4 Quemadmodum coluber ille Aesopicus ab igni vim, vitamque recipiens, deinde flammam non ferens omne tugurium rustici, qui eum semimortuum domum tulerat, sibilando infecit, ita et tu, meis adiutus beneficiis, meipsum persequi videris. Desistere itaque coeptis nisi velis, ut correpta sude, verbis, verberibusque tecum quemadmodum rusticus cum serpente, iniuriam expostulem. Vale.

Versio Germanica

Als glichsnus die schlang, wie
Esopus dar von schrybt, do ihr kraft
und sterckh widerumb von dem fhür
empfieng, und die übrig hytz nit mer
möcht erlyden, da hat sy das gantz
huß des buren, der sy halb tod heim
getragen, mit irem gyft und pfysen gefült:
also wirt du mich, der vil guts
von dich gedient hat, auch selbs stelgen.
stand der halben von dem fürnem ab,
damit ich nit etwan unsparen erwürsche,
und sölche unbillikeit an dir, wie
der bur an der schlangen, röche, und
billigen straffe. Leb wol.

Nunciato · ex sup· quoq[ue] ep·

5 Din sun ist überret worden / und fürnemlich von mir / das er mit studieren ein herlicher man möge werden: und zwar wan er nit der meinung wäre / so hette er sich langest zu einem handwerck ergäben. Hiemit Gott befohlen

Versio Latina.

Persuasum est filio tuo, et maxime per me, quod per studia praeclarus uir posit fieri: et certe nisi is ea opinione esset, iamdudum se ad artificium mechanicum contulisset. Vale.

Ex superioris etiam fab: exprobratoria.

Verissimum esse, quod dicitur in fabulis Æsopi: Fit interdum, ut obsint tibi, quibus tu profueris: et malè de te mereantur ij de quibus tu benè sis meritus: uel maximè ex te discere cogor, qui uitam, si quoquo modo posses, eriperes mihi, cum tamen uitam tibi ipsi (: benè nouisti quomodò, ubi, et quandò :) dederim. Vale, ut dignus es.

Versio Germanica.

Das es war sye, das da gesagt wirt in der fabel Æsopi: Es beschicht zů den zyten, das dir die schädlich sind, welchen du nutz vnd gůts gsin bist: vnd die böses von dich werdiend, welchen

du gůtts gethan hast: das muͦs
ich jetz wol von dir lernen/ vnd
innen werden/ der du mir das
läbē/ wie du könnest/ vnd
möchest/ gern gunnest/ dir wil
ich doch dich selbs by dem läbē
E du weist wol wie/ wo/ vnd
wann vf ein zyt erhalten ×
Behüt dich Gott/ wie du wol
gedienet hast &c.

Ex superiori quoque.

Nunciatoria.

Am dryeten/ oder vierten tag/
ee das mir din letstes schryben
zekumen/ bin ich also in grosser
forcht/ vnd angst gesässen/ das
dir nit etwas vnglücks
zů hand wäre gestossen/ das

ich zů dem vatter nit hab dörffen
komen: da ich aber am 20. tag
Apprilens widerum erquickt
worden, hab ich lieber (geschen),
das er zů mir, dan ich zů ihm
(der ursach halb, so in hie
bygelegtem zädelin verzeichnet)
solt komen. Hiemit Gott
bevolhen.

Versio Latina.

Triduo aut quatriduo antequam ulti-
mæ mihi tuæ literæ advenerunt,
adeo quodam magno timore per-
culsus sum, ne quid tibi infortunij
accidisset, ut non ausus fuerim ad
patrem tuum venire: ad 12 Calend. Maij,

aut recreamis malebam in ille me
quam ego ad eum: hac ex causa
quam in apposita schedula narrata
habes, & uenires. Vale.

Ex fabula S. Cauillatoria.

8 Quemadmodum iners asinus,
dum irrideret aprum, nihil talionis
recipiebat, nisi quod audiret, se
quidem poena dignum, aprum
tamen indignum, qui ab eo poenas
sumeret: si ad tua nihil prorsus
respondebo conuitia, nisi quod tutus
irrideas: impune tibi licet: tutus enim
es, ob inertiam. Vale.

Versio Germanica

Als gleicher weys der fuel (?) und

träg ert / in dem das er das wild-
schwin plager kein ander wider-
gellung empfangen / dan das er
müst hören / wie er der straf wol
würdig / dem wildenschwin aber
stünde es nit wol an das es ihn
als ein fulen wolfen / solt
strafen: also gib ich uf din schmach
wort / kein andere antwurt /
dan das du mich sicherlichen ver-
lachest: on aller straf / dan du von
wegen diner trägheit und un-
wüssenheit vor mir wol sicher
wirst mögen bliben. XLII.

A progressu 23. in quadra
gesima habito. 1574.

Narratoria: ex 3. Capite
parvi Catechismi Canisij.

1 Die weil in verschyner viertzig/
tagigen fasten, aller liebste
iunger, nit on grose ursach, us dem
kleinen Catechismo Canisij, argumenta
üch fürgeschryben worden: so wellen
wir ietz vom andern gebot der ersten
tafflen Moysis, da wir es dan fern
gelassen, den anfang unsers für/
schrybens nemmen. Dises gebot:
Du solt den namen Gottes nit ver/
gäbenlich in mund nemmen/
verbüttet uns alle misbruch und
unehrung des Göttlichen nammens,

so von denen wird begangen, die on
ernsthafte ursachen, warheit, und
reuerenz, by Gott schweren, und
fluchen dörffen.

Versio latina.

Quando in elapsa Quadragesima,
dilecti discipuli, non abs re, ex minore
Catechismo Canisij, argumenta vobis
proscripta sunt: a secundo nunc precepto
primae tabulae Moysis, ubi in proximo
anno substitimus, exordiemur.
Istud preceptum, Non assumes
nomen Dei tui in vanum, vetat
abusum Divini nominis, et irreverentia,
quae committitur ab illis, qui absque
gravi causa, veritate, ac reverentia,
iurant.

Præscriptio 2

2 Demnach gebüt uns das dryt gebot / damit wir den fyrtag mit volliche[n] wercke[n] haltend / und heligend. Dargegen aber verbüttet es gentzlich die handarbeit zů bruche[n] in söllicher zyt. Das viert gebütet / damit wir unseren liblichen eltern / aller ehren / und hilf bewisend. auch weltlicher / und geistlicher oberkeit williger ghorsame erzeigend / und ihrer gwalt in ehren haltend.

Versio latina

Deinde imperat tertium praeceptum, ut diem festum piis operibus celebremus. Econtra autem vetat omnino laborare hoc tempore. Quartum iniungit, ut nos omnem obedientiam, operamque nostris praestemus parentibus: etiamque mundanis, et ecclesiasticis magistratibus libentes pareamus, et revereamur potestatem atque authoritatem illorum

Praescriptio 3.

3. Was man aber die Geistlich oberkeit, und gwalt, soll er ge-
dunckt mich für guot, das wir

es E. von wegen irer schwärmend~~der~~
Kätzerey, d. etwas weitkräfftigern
hörend. Deßhalb wenden wir
den weltlichen gwalt nicht in
ehren haben, so wir den heiligen
algemeinen Concilijs, den angenomenen
satzungen der lieben Apostlen,
und heiligen Vättern, und den
bewärtten bräuchen, und gwon-
heiten unser Christenlichen
Vorelteren, und letstlich den
obersten hirtnen und bischoffen
der Christenlichen kilchen, schuldige
ehr erbietung, und ghorsame
bewisend, und erzeigend.

Latina versio.

Quare rationem autem Ecclesiasticam
autoritatem, et potestatem, reuereamur,
mihi consultum uidetur propter
inualescentes hęreses. Vt aliquanto
fusius audiamus. Tum autem
Ecclesiasticam potestatem recte
honorabimus, si sacris, et oecumenicis
concilijs, si praeceptis Apostolorum,
et patrum institutis, ac decretis, probatisque
maiorum consuetudinibus, denique
si summis Ecclesiae pastoribus, et ponti-
ficibus tribuerimus, quam singularem
illis debemus, obseruantiam
obedientiamque.

Præscriptio 4.

4. Nun volgt ietz / der ordnung
nach / das fünft gebot: welches
uns verbüttet allen zorn / nyd
und hass / unwürschekeit der
worten / neben dem usser-
lichen todschlag / und allerley
böse anmüttung / dardurch der
nechst geletzt möchte werden /
an lyb / oder an läben.
Das sechsst gebot verbüttet nit
allein den ehbruch / sonder
auch allerley unehrlich byss-
lafungen / und was der erbar-
keit / zucht / und scham zu wider
möchte sein: ~~we~~ es sye glich in
sinnen / und gedancken / wort /
oder werchen.

Versio Latina.

Nunc sequitur ordine quintum praeceptum, quod prohibet omnes iram, odium, rancorem, atq. indignationem verborum, interim externam etiam caedem, et iniuriam omnem, et quoscunq. malos affectus, ad proximi laesionem, quavis modo spectantes. Sextum praeceptum vetat, non solum fornicationem, verum etiam illegitimos concubitus, tum quicquid honestati, verecundiae et ingenuo pudori adversatur; sive verbis, sive opere, aut voluntate id fiat.

Praescriptio 5.

5. Jm sibenden gebot wirt verbotten
allerley diebstal, raub, wucher,
vnrechter gewün, böse list, vnd be-
trüg im kauffen, vnd verkauffen,
dardurch der nechst betrogen, vnd
verletzt wird. Das achtest gebüt
vns das liegen, vnd allen mißbruch
der zungen, neben falscher zücknuß.
Die zwey letsten bot verbütten
vns die begyrd gegen des nechsten
ehgemahels, vnd gegen ander
lüthen gut, der gstalt, das wir
des vnsern vernügt, on allen nyd,
vnd haß, yfferung, vnd böse begyrd
vnser leben aussfierend, vnd volfür-
end.

Lattina Versio.

Septimo praecepto cavetur omnis rei
alienae illicita contrectatio, et usurpatio,

ut fit in furto, rapina, usura, lucris in-
iustis, dolis malis, et iniquis contractibus,
quibus christiana charitas laeditur, et
proximus circumvenitur. Octavum
interdicit falsum testimonium, mendaciū,
et omnis linguae, contra proximum, ab-
usum. Postrema duo praecepta vetant
concupiscentiam uxoris, ac rei alienae:
ita ut nostris rebus contenti, absque omni
invidia, aemulatione, et cupiditate, vivamus.

8 Expositoria, et narratoria: ex
epist. 8. lib. 3. Sturmij.

Dieweyl das österlich zyt nun mehr
vorhanden, ge liebe jünger, so wüssed
Expositio Catech. ihr wol, z. nach unser schulordnung, das
die argument, ob dem Catechismo,
werdend hinder sich gstelt, bis zur andern
fasten. Damit ihr deßhalb nicht

volgends argument dest füglicher
köndent zu Latin bringen, so
überläsent, mit allem ernst, vn
flyß, die 8. epistel im 2. buch Stur-
mij. Es hat gestert vnser Petrus +
siner grossen angewänten müghe
vnd arbeit, auch vilfeltiges flysses,
ein sehr grossen nutz empfangen,
so anders ein nutz kan genomen
werden, ob rechtgeschaffner gelehrte
vnd war hefftiger geschicklikeit.

+ textus Ciceronis
Quos quidem dei
magnorum
meorum laborū
etc.

Versio Latina

Quum tempus paschale iam sit euolutū,
dilectissimi discipuli, haud ignoratis, secun-
dum statuta scholae nostrae, quod argumenta,
ex Catechismo, iam differantur, usque ad alterā
Quadragesimam. Ut igitur sequens ar-
gumentum facilius in linguam Latinā
uertere possitis, perlegite, cum omni dilige-

tia, epistolam sextam, libri tertij Joannis Sturmij. Petrus noster heri suorum maximorum laborum, multarumque vigiliarum, fructum cepit maximum, si modo aliter fructus aliquis accipere potest, ex solida, veraque doctrina.

Ex fabula 8. Aesopi: expositoria.

Irritavit sane equos, et magnas bestias, qui oblatrantes caniculos cum contemptu praeterierunt, te indignum reputando ultione, nisi vereor obstinatam illam tuam maledicentiam et alios irritare posse, qui, cum indigna se audirent, indigna se dicerent, aut facerent, mei amore. Me itaque super calumnijs tuis crastino die ius consulturum sciass.

Versio Germa:

Warlich volgte ich nach des rosß vnd Grosser wilde thieren, welche so die hund

beklen, fortgönd, mit verachtnuß,

achtende dich nit würdig, solches an dich

dan ich nit müß fürchten, die verrüchte jüng

Zetragen, möchte andere auch anreitzen,

welche, so sy etwas ihnen mit gemäß

hortend, das sagen, oder [illegible] möchten,

von wegen miner liebe, ~~[illegible]~~ so ihr

züvertrüwen stünd. Wüß der halben,

das ich wil morgens, von wägen der

schmach, ~~[illegible]~~ schandtlicher [illegible] verloßen will

lassen verschriben, was die [illegible] sölle sin.

Cum superioribus cohæret.

18 Dan alle knaben, so in unser

schül gond, sind hüffig zü ihm geloffen,

und hand ihn, biß uff [illegible],

belaitet, mit großem geschrey. und sonder,

lichem frolocken, alda er mit verwil,

ligung des ganzen Rachs, zü ihrem

schülmeister erwelt worden.

Lob Gott.

Latina versio·

Nam omnes pueri, qui nostram frequen=
tant schola, unà usque ad curiam, illum
comitati sunt, magno clamore, et plausu,
ubi tum, consensu totius senatus, in
vorum praeceptorem electus est· Vale·

Ex fabula 9· de mure urbano, et
rustico: petitoria·

9 Nondum oblitus sum, dum liberet superiori
æstate deambulare rus, q̃ me · ataris famili=
ariter in tuam villam, quantoque exceptus sim
apparatu· Ne ergo ingratus videar, ad futurā
Dominicam diem, cum tota familia, meus
esse velis conuiua, obnixè precor· Depromā,
quicquid posueram in hyemem: et ex=
hauriam omne· penu, ut tanti hospitis ex=
pleam lautitiam· Vale·

Germa: Versio·

Ich han nach nit vergessen, als ich
nechst verschinnes sumers über feld

den gantzen, wie früntlich du mich geladen
habest, in den newen hof, auch mir herlich
ich empfangē worden sy. Damit ich deß
selbs nit vndanckbar geachtet werde, bitt
ich dich, das du vf den zů künfftigen Sontag,
mit dem gantzen hůßgesind, wellest
min gast sin. Dan wil ich har für
haben, alles das ich mir behalten han
vf den le[illegible]ster: wil auch har für geben
alle spyß, die ich inkaufft zů nüwem
bruch, damit ich einē solchen gast
gnůg thůn möge. Leb wol

Ex epist. superiori: etiam
expositoria, et narra.

10 Es ist nit an mir, wie ich vergeß/
zů tadlen: dan es sol auch nit sin.
Jedoch bewegen mich die vnsëligkeit
aller burgern, ihr dancksagung, vnd
glückwünschung, das ich ihrer

iugend Zuchtmeister ben worden.

Versio Latina.

Nihil est in me, ut spero, inane, neque enim debet. Tamen commouit me consensus omnium ciuium, gratiarum actio, et congratulatio, quod eorum iuuentuti ~~m~~ ludimagister ~~ex~~ sim praefectus.

~~Versio Germanica:~~

Ex fabula superiori: Exp. toria.

Hesterna mea ni coena cur frontem corrugaris, urbanus ille, apud Aesopum, me docuit mus: qui, cum à rustico exceptus esset conuiuio, ruris damnans inopiam, urbis subinde laudabat copiam. Nimirum autem et tu, quemadmodum mus urbanus, quae verbis iactitasti, et comprobaturus sis, inito conuiuio, quod nimirum splendidè, ad nostram comparabis praesentiam, experiemur. Vale.

50 Versio Germanica

Versio Germani:

Warumb du habest din stirnen gerümpfet,
in minem gestrigen nachtmal, hat mich
die stat mus, by Aesopo, berichtet:
welche, als sy mit der büwrischen mus gespi-
sat sy gescholten der armut des felds, und
was für und für loben den über fluss
der Stat. Nun aber, ob du auch, wie
die stat mus, das, so du mit worten gerüm-
sen, mit der sach werdest probiren,
wellend wir in dinem ~~nü~~ nachtmal,
welches dan, onzwyfel köstlich wirst
bereiten, uns zu lieb, wol geschene.
Leb wol.

Ex epist. superiori continu-
12 atio praecedentium.

Wan ich vermein, es syen mir
nit zu uerwysen, das ein sölliche
Volck, mit einhelliger stim, nennen

HOFBIBLIOTHEK KARLSRUHE

Quamadg Lithius von Rue

oblitus est ignis ut pue

...lesi. euouae. Sol. et luna

...t exaltatum est nomen

...lam super nos de us

41 Bl. 15 x 10 cm

...am. ℣ Declaratio sermo

et dixit ut suscitet in

tum numquam in

audisset iacob quod

de gravi sompno

euouae. laud. A... ...

Quam ... uic

oblitus ... ue

... n

Alleluia. eu ... na

exaltat ... n

dam su

... dam

Copyright 4/1999 YxyMaster GmbH www.yxymaster.com
VierFarbSelector Standard* - Euroskala Offset

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg